

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

II. Gestorbene

[urn:nbn:de:bsz:31-220978](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220978)

Unter Berücksichtigung der verschiedenen Länge der Monate ergeben sich im Berichtsjahr bzw. in den 10 Vorjahren durchschnittlich für den einzelnen Tag

im Monat	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	im Jahr
Lebendgeborene . . .	185,2	190,3	192,2	180,9	182,8	182,5	183,0	184,4	188,6	171,5	164,6	168,7	181,2
Totgeborene	5,1	5,5	5,7	4,6	4,6	4,8	4,6	4,2	4,5	4,2	4,9	4,4	4,8
Unehelich Geborene .	15,0	14,8	14,6	13,6	15,1	13,8	12,9	12,2	14,7	11,1	12,7	13,0	13,6
Überhaupt Geborene 1907	190,3	195,8	197,9	185,5	187,4	187,3	187,6	188,6	193,1	175,7	169,5	173,1	186,0
1906	188,1	198,5	197,9	195,1	190,6	188,4	190,0	182,6	186,7	180,9	180,2	179,2	188,1
1905	188,5	199,8	196,9	193,9	184,2	189,3	185,2	179,9	181,0	177,5	176,9	176,4	185,7
1904	183,4	194,2	195,1	191,3	189,5	186,3	187,9	179,8	190,9	180,8	183,1	182,3	187,0
1903	186,7	192,8	188,8	181,0	191,5	178,8	182,3	183,4	178,9	172,2	177,3	179,5	182,7
1902	181,3	199,3	197,2	187,7	187,1	180,3	181,9	177,3	187,3	175,5	181,3	178,2	184,4
1901	183,9	198,4	204,2	188,8	184,0	183,3	186,7	179,5	188,3	179,5	176,1	173,2	186,2
1900	178,5	193,1	187,5	182,0	177,8	175,8	184,7	177,4	183,8	173,2	168,5	164,3	179,1
1899	170,9	184,8	185,0	172,4	171,5	166,3	172,0	175,7	182,5	174,1	173,0	176,1	175,3
1898	168,6	176,8	173,7	172,4	172,6	169,1	168,9	173,4	170,6	165,7	168,5	162,0	170,1
im Durchschnitt 1898/1907	182,0	194,0	192,4	186,0	183,6	180,5	182,7	179,7	184,3	175,5	175,5	174,4	182,5.

Im Jahr 1907 weist der Monat März die größte und der November die geringste Zahl der Geborenen auf. Eine Vergleichung mit den bezüglichen Ergebnissen früherer Jahre zeigt teilweise ein anderes Bild; in den 9 vorangehenden Jahren erreichte 6 mal der Februar und 3 mal der März den höchsten Tagesbetrag. Am kinderärmsten ist der Dezember (5 mal im Jahrzehnt), dann folgen 2 mal der Oktober und je 1 mal der Juni und August.

II. Gestorbene.

Die Gesamtzahl der Gestorbenen und die der Kinder im ersten Lebensjahr im besondern betrug nach den Registerauszügen der Standesbeamten

im Jahr	Gestorbene mit Totgeborenen		Gestorbene ohne Totgeborene		im 1. Lebensjahr Gestorbene		
	Zahl	auf 1000 Einwohner	Zahl	auf 1000 Einwohner	Zahl	in % der Lebendgeborenen	in % der Gestorbenen
1898	40 193	22,4	38 574	21,5	13 497	22,3	35,0
1899	39 279	21,5	37 575	20,6	12 718	20,4	33,8
1900	43 345	23,4	41 566	22,4	14 535	22,9	35,0
1901	41 815	22,2	40 060	21,3	13 598	20,5	33,9
1902	39 964	20,9	38 149	20,0	12 812	19,6	33,6
1903	41 362	21,3	39 633	20,4	13 430	20,7	33,9
1904	41 954	21,3	40 214	20,4	13 748	20,6	34,2
1905	41 782	20,9	40 011	20,0	13 012	19,7	32,5
1906	40 592	20,0	38 887	19,2	12 941	19,3	33,3
1907	39 971	19,4	38 234	18,6	11 547	17,5	30,2
im Durchschnitt 1898/1907	41 026	21,4	39 290	20,4	13 184	20,3	33,6.
Dagegen							
1890/99	39 716	23,0	38 153	22,1	12 226	21,5	32,0
1880/89	39 716	24,8	38 089	23,8	12 413	23,1	32,6
1870/79	44 157	29,4	42 151	28,1	15 615	26,7	37,0
1860/69	39 177	27,7	37 362	26,4	13 967	27,1	37,4
1850/59	37 143	27,7	35 494	26,5			
1840/49	39 137	29,2	37 470	27,9			

Es starben also im Jahr 1907 insgesamt (einschließlich der Totgeborenen) 39 971 Personen (621 weniger als im Vorjahr) oder von 1000 Köpfen der rechnermäßigen Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 19,4 (im Vorjahr 20,0). Von der Gesamtzahl der Gestorbenen waren 20 578 oder 51,48% männliche und 19 392 oder 48,52% weibliche Personen, 1 Kind war unbekanntes Geschlechts. Ohne die Totgeborenen belief sich im Berichtsjahre die Zahl der Gestorbenen auf 38 234 Personen (653 weniger als im Vorjahr) oder von 1000 Einwohnern auf 18,6 (19,2). Von den Gestorbenen (ohne Totgeborene) waren 19 612 oder 51,29% männlichen, 18 621 oder 48,71% weiblichen und 1 Kind unbekanntes Geschlechts. Für das männliche Geschlecht betrug die Sterblichkeit 19,2, für das weibliche 17,9 auf je 1000 Köpfe der betreffenden Bevölkerung.

Die Zahl der im ersten Lebensjahre gestorbenen Kinder betrug 11 547 (1394 weniger als im Jahr 1906), die der über 1 Jahr alten Personen 26 687 (741 mehr als im Vorjahr); die ersteren machten 30,20%, die letzteren 69,80% der Gestorbenen aus (gegen 33,28 bzw. 66,72%

im Jahr 1906). Damit hat die Kindersterblichkeit im Großherzogtum erfreulicherweise seit dem Jahr 1840 ihren niedersten Stand erreicht, soweit sich dies aus vorliegender Statistik nachweisen läßt. Wie gewöhnlich war bei den Knaben die Sterblichkeit im ersten Lebensjahr erheblich größer als bei den Mädchen; von jenen starben 6468 (19,10% der lebendgeborenen Knaben) und von diesen 5078 (15,74% der lebendgeborenen Mädchen). Ebenso war die Sterblichkeit unter den unehelichen Kindern größer als unter den ehelichen. Von den Gestorbenen des ersten Lebensjahrs waren 10 374 ehelich und 1173 außerehelich geboren; erstere machten 16,49% der ehelichen, letztere 23,67% der unehelichen Lebendgeborenen aus.

Wie üblich ist in der folgenden Übersicht die Zahl der in den ersten Lebenszeiten und in fünf- bzw. zehnjährigen Altersklassen Gestorbenen, sowie der Anteil der einzelnen Altersklassen an der Gesamtzahl der Gestorbenen dargestellt. Es starben

nach dem Alter	im Jahr 1907			im Jahr 1907			im Durchschnitt 1898/1907	
	männ- liche Personen	weib- liche Personen	über- haupt	männ- lichen Personen	weib- lichen Personen	über- haupt	über- haupt von je 100 Gestorbenen	von je 100 Gestorbenen
am 1. Tage	738	517	1) 1 256	3,76	2,78	3,29	1 082	2,75
in der 1. Woche	1 237	854	1) 2 092	6,31	4,59	5,47	2 024	5,15
im 1. Monat	2 225	1 548	1) 3 774	11,35	8,31	9,87	4 083	10,39
im 1. Vierteljahr	3 646	2 613	1) 6 260	18,59	14,03	16,37	7 097	18,06
" 2. "	1 373	1 140	2 513	7,00	6,12	6,57	2 969	7,56
" 3. "	885	753	1 638	4,51	4,05	4,29	1 869	4,76
" 4. "	564	572	1 136	2,88	3,07	2,97	1 249	3,18
im 1. Jahr (ab. 0 bis 1 Jahr alt)	6 468	5 078	1) 11 547	32,98	27,27	30,20	13 184	33,56
über 0 bis unter 5 J. alt	7 985	6 556	1) 14 542	40,71	35,21	38,03	16 278	41,43
von 5 " " 10 " "	364	351	715	1,86	1,88	1,87	640	1,63
" 10 " " 15 " "	202	233	435	1,03	1,25	1,14	429	1,09
" 15 " " 20 " "	342	409	751	1,74	2,20	1,96	767	1,95
" 20 " " 30 " "	932	1 042	1 974	4,75	5,60	5,16	2 134	5,43
" 30 " " 40 " "	1 008	1 067	2 075	5,14	5,73	5,43	2 007	5,11
" 40 " " 50 " "	1 164	1 016	2 180	5,94	5,16	5,70	2 146	5,46
" 50 " " 60 " "	1 675	1 466	3 141	8,54	7,97	8,22	3 235	8,23
" 60 " " 70 " "	2 562	2 630	5 192	13,06	14,12	13,58	4 876	12,41
" 70 " " 80 " "	2 352	2 618	4 970	11,90	14,06	13,00	4 683	11,92
" 80 " " 90 " "	960	1 153	2 113	4,90	6,19	5,53	1 969	5,01
90 Jahre alt und älter	66	80	146	0,34	0,43	0,38	126	0,32
unbekanntes Alter	—	—	—	—	—	—	0,4	0,001
im ganzen	19 612	18 621	1) 38 234	100,00	100,00	100,00	39 290	100,00.

Die Unterfünfjährigen sind darnach mit 38,03%, die 60 jährigen und Älteren mit 32,49%, beide zusammen mit 70,52% an der Gesamtzahl der Gestorbenen beteiligt; das zweite Altersjahrzehnt lieferte nur 3,10%, das dritte 5,16% der Gestorbenen.

Wie in den Vorjahren ist auch 1907 das Leben der Knaben in den ersten 10 Altersjahren weit mehr gefährdet als das der Mädchen (42,57 gegen 37,09); eine größere Sterblichkeit der Knaben dieser Altersklasse läßt sich regelmäßig für die letzten Jahrzehnte nachweisen. Für die Altersstufen von 10—40 Jahren stellt dagegen mit großer Regelmäßigkeit, die in den letzten 30 Jahren fast keine einzige Ausnahme erleidet, das weibliche Geschlecht einen größeren Anteil zur Gesamtsterblichkeit als das männliche. Im Berichtsjahr beträgt das Verhältnis der männlichen Gestorbenen im Alter von 10—40 Jahren zur Gesamtzahl der Gestorbenen gleichen Geschlechts 12,66%, der Anteil des weiblichen Geschlechts an derselben Altersstufe 14,78%. In der Altersklasse von 40—60 Jahren überwiegt wieder die Sterblichkeit der Männer: sie beträgt 14,48% gegen 13,33% der gestorbenen weiblichen Personen in gleichem Alter. Bei den über 60 Jahre alten Personen sind die Frauen ungünstiger daran; im Jahr 1907 entfielen auf dieses Alter 30,29% sämtlicher gestorbenen Männer und 34,80% der gestorbenen Frauen.

1) Darunter 1 Kind unbekanntes Geschlechts.

In der folgenden Übersicht ist die Sterblichkeit für Unter- und Übereinjährige (soweit ermittelt) bzw. überhaupt seit 1840 nachgewiesen. Es starben nämlich

von je 100				von je 100				von je 100			
im Jahr	Kindern im ersten Lebensjahr	über 1 Jahr alten Personen	der Bevölkerung überhaupt	im Jahr	Kindern im ersten Lebensjahr	über 1 Jahr alten Personen	der Bevölkerung überhaupt	im Jahr	Kindern im ersten Lebensjahr	über 1 Jahr alten Personen	der Bevölkerung überhaupt
1840	.	.	2,81	1865	31,4	1,76	2,90	1890	21,7	1,73	2,31
1841	.	.	2,76	1866	26,6	1,78	2,77	1891	23,1	1,72	2,33
1842	.	.	2,91	1867	27,2	1,65	2,62	1892	21,8	1,67	2,23
1843	.	.	2,84	1868	28,2	1,77	2,77	1893	22,1	1,82	2,45
1844	.	.	2,74	1869	27,9	1,85	2,87	1894	21,1	1,71	2,32
1845	.	.	2,62	1870	30,0	2,04	3,17	1895	22,6	1,48	2,18
1846	.	.	2,79	1871	31,3	2,15	3,22	1896	18,4	1,45	2,01
1847	.	.	2,75	1872	26,0	1,68	2,67	1897	21,7	1,44	2,12
1848	.	.	2,86	1873	27,1	1,71	2,73	1898	22,3	1,46	2,15
1849	.	.	2,92	1874	27,3	1,77	2,79	1899	20,4	1,41	2,06
1850	.	.	2,64	1875	27,9	1,77	2,84	1900	22,9	1,51	2,24
1851	.	.	2,69	1876	24,9	1,70	2,65	1901	20,5	1,45	2,13
1852	.	.	2,80	1877	25,2	1,80	2,73	1902	19,6	1,37	2,00
1853	23,3	1,89	2,68	1878	24,3	1,73	2,61	1903	20,7	1,39	2,04
1854	28,3	2,08	2,90	1879	24,2	1,82	2,66	1904	20,6	1,39	2,04
1855	23,4	1,86	2,59	1880	24,0	1,72	2,53	1905	19,7	1,40	2,00
1856	23,2	1,65	2,38	1881	24,1	1,74	2,53	1906	19,3	1,32	1,92
1857	27,2	1,73	2,61	1882	22,7	1,74	2,40	1907	17,5	1,34	1,86
1858	26,8	1,79	2,66	1883	22,3	1,59	2,28	1898/1907	20,3	1,40	2,04
1859	30,3	1,59	2,64	1884	23,7	1,58	2,33	1890/99	21,5	1,55	2,21
1860	22,8	1,47	2,22	1885	23,9	1,67	2,40	1880/89	23,1	1,66	2,38
1861	29,4	1,66	2,63	1886	25,1	1,61	2,37	1870/79	26,7	1,81	2,31
1862	24,5	1,65	2,45	1887	21,3	1,52	2,18	1860/69	27,1	1,69	2,64
1863	26,4	1,64	2,56	1888	22,5	1,71	2,39	1850/59	.	.	2,65
1864	25,6	1,69	2,59	1889	21,6	1,70	2,32	1840/49	.	.	2,79

Hiernach hat mit Ausnahme des Jahrzehnts 1870/79 eine stetige langsame Verminderung der allgemeinen Sterbeziffer stattgefunden, die auch im letzten Jahrzehnt 1898/1907 angehalten hat.

Über den Familienstand der im Jahr 1907 Gestorbenen gibt folgende Nachweisung Auskunft:

Es starben	Ledige		Verheiratete	Verwit-terte	Geschle-derne	unbekanntes Familienstands	im ganzen
	unter 15 J. alt	über 15 J. alt					
Männliche	8 551	2 414	5 941	2 657	28	21	19 612
Weibliche	7 140	2 628	4 501	4 301	45	6	18 621
überhaupt	15 692	5 042	10 442	6 958	73	27	38 234

oder von je 100 Gestorbenen jedes Geschlechts bzw. überhaupt

männlichen Geschlechts	43,60	12,31	30,29	13,55	0,14	0,11	100,00
weiblichen	38,35	14,11	24,17	23,10	0,24	0,03	100,00
überhaupt	41,04	13,19	27,31	18,20	0,19	0,07	100,00

In den einzelnen Monaten starben (ohne Totgeborene) im letzten Jahrzehnt

im Jahr	im Monat											im ganzen	
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.		Des.
1898	3113	2865	3782	3518	3083	2801	2830	3758	3938	3177	2816	2893	38 574
1899	3131	2944	3571	3280	3097	2828	3066	3654	3373	2857	2585	3189	37 575
1900	3100	3290	4662	3837	3551	3105	3500	3928	3472	3335	2859	2927	41 566
1901	3492	3383	3586	3490	3543	3177	3351	3687	3165	3100	3024	3062	40 060
1902	3131	3034	3420	3251	3518	2972	3033	3338	3298	2983	2828	3343	38 149
1903	3659	3212	3491	3426	3333	2999	3250	3423	3477	3256	2910	3197	39 633
1904	3510	3145	3570	3495	3422	2884	3915	4161	3167	2890	2866	3189	40 214
1905	3532	3270	3709	3476	3355	3129	3784	3971	3011	2855	2912	3007	40 011
1906	3254	2995	3407	3389	3443	2898	3117	3676	3853	3053	2819	2983	38 887
1907	3383	3421	3932	3577	3424	2797	2781	3105	3037	3087	2810	2880	38 234
im Durchschnitt													
1898/1907	3330	3156	3713	3474	3377	2959	3263	3670	3379	3059	2843	3067	39 290

Die Höchstzahl der Sterbefälle im Laufe der letzten 10 Jahre wies viermal der August, je zweimal der März und September, je einmal der Januar und Mai auf; die niedrigste Zahl der Todesfälle fiel siebenmal auf den November und je einmal auf den Juni, Juli und Oktober.

Durchschnittlich auf den einzelnen Tag starben

im Jahr	im Monat												im ganzen
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
1898	100,4	102,3	122,0	117,3	99,5	93,4	91,3	121,2	131,3	102,5	93,9	93,3	105,7
1899	101,0	105,1	115,2	109,3	99,9	94,3	99,0	117,9	112,4	92,2	86,2	102,9	102,9
1900	100,0	117,5	150,4	127,9	114,5	103,5	112,9	126,7	115,7	107,6	95,3	94,4	113,9
1901	112,6	120,3	115,7	111,3	114,3	105,9	108,1	118,7	105,5	100,0	100,8	98,8	109,8
1902	101,0	108,4	110,3	108,4	113,5	99,1	97,8	107,7	109,9	96,2	94,3	107,8	104,5
1903	118,0	114,7	112,6	114,2	107,5	100,0	104,8	110,4	115,9	105,0	97,0	103,1	108,6
1904	113,2	108,4	115,2	116,5	110,4	96,1	126,3	134,2	105,6	93,2	95,5	102,9	110,2
1905	113,9	116,8	119,6	115,9	108,2	104,3	122,1	128,1	100,4	92,1	97,1	97,0	109,6
1906	105,0	107,0	109,9	113,0	114,3	96,6	100,5	118,6	123,4	98,5	94,0	96,2	106,5
1907	109,1	122,2	126,8	119,2	110,5	93,2	89,7	100,2	101,2	99,6	93,7	92,9	104,8
im Durchschnitt 1898/1907	107,4	112,7	119,8	115,8	108,9	98,6	105,3	118,4	112,6	98,7	94,8	98,9	107,6

Wird die verschiedene Länge der Monate in Betracht gezogen, so kamen durchschnittlich auf den einzelnen Tag im Jahr 1907 im März die meisten, im Juli die wenigsten Todesfälle. Im ganzen Jahrzehnt war dreimal der August, je zweimal der März und September und je einmal der Januar, Februar und Mai am reichsten an Sterbefällen.

III. Überschuf der Geborenen über die Gestorbenen.

Die Zahl der Geborenen ist im Jahr 1907 um 27 897 größer als die der Gestorbenen; die natürliche Volkszunahme würde darnach 1,36 % der mittleren (auf 2 057 747 festgestellten) Bevölkerung betragen gegen 1,33 im Vorjahr und 1,33 % im Durchschnitt des letzten Jahrzehnts. Wie sich diese Verhältnisse in den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts gestaltet haben, lehrt nachstehende Übersicht. Es betrug der Geburtenüberschuf

im Jahr	überhaupt	auf 1000 Einwo.	im Jahr	überhaupt	auf 1000 Einwo.
1898	21 909	12,2	1904	26 491	13,5
1899	24 713	13,5	1905	25 995	13,9
1900	21 916	11,8	1906	28 069	13,8
1901	26 155	13,9	1907	27 897	13,6
1902	27 347	14,3	im Durchschnitt		
1903	25 329	13,1	1898/1907	25 582	13,3

Hiernach stand der Geburtenüberschuf im Jahr 1907 hinsichtlich der Zahl nach an zweiter, im Verhältnis zur Bevölkerung an vierter Stelle. Die Schwankungen von Jahr zu Jahr sind meistens unbedeutend.

IV. Eheschließungen und Ehesösungen.

Im Jahr 1907 wurden im Großherzogtum standesamtlich 16 661 Eheschließungen oder 8,10 Eheschließungen auf 1000 Einwohner vollzogen. Für die einzelnen Jahre des letzten Jahrzehnts ergaben sich folgende Zahlen:

Jahre	Eheschließungen überhaupt	1 Eheschließung auf Einw.	Auf 1000 Einwo. Eheschließungen	Jahre	Eheschließungen überhaupt	1 Eheschließung auf Einw.	Auf 1000 Einwo. Eheschließungen
1898	14 727	121,9	8,19	1904	15 887	124,0	8,07
1899	15 186	120,1	8,32	1905	16 115	124,0	8,06
1900	15 491	119,8	8,35	1906	16 307	124,4	8,04
1901	15 427	122,2	8,19	1907	16 661	123,5	8,10
1902	14 949	123,1	7,82	Im Durchschnitt			
1903	15 546	125,2	8,01	1898/1907	15 630	123,3	8,11

Die absolute Zahl der Eheschließungen ist darnach bis 1900 erst schneller, dann langsamer gestiegen, in den Jahren 1901 und 1902 etwas zurückgegangen, dann wieder gewachsen und hat im Jahr 1907 ihren höchsten Stand erreicht.

Wird statt der Gesamtbevölkerung nur die im heiratsfähigen Alter, d. h. das männliche Geschlecht vom vollendeten 21. und das weibliche vom vollendeten 16. Jahr an, in Betracht gezogen, so kommen 13,8 Eheschließungen auf 1000 Personen im heiratsfähigen Alter. Läßt man ferner auch noch die bereits Verheirateten außer Betracht, so entfallen 32,0 Eheschließungen auf 1000 Köpfe der heiratsfähigen ledigen, verwitweten und geschiedenen Bevölkerung.